



Die Autoren Anette Butzmann und Nils Ehler boten Krimiatmosphäre mit Musik und kabarettistischen Einlagen. Foto: Geschwill

Alle beschäftigte die Frage nach dem Mörder

Stadtbibliothek und Raumausstattung Gerling luden zu einem musikalischen Krimiabend

Eppelheim. (sg) Noch keine Krimistimmung im Raum? Da musste nachgeholfen! Das Autorenduo Anette Butzmann und Nils Ehler wusste auch wie: Er nahm sein Cello und sorgte für schaurig-gruselige Musikgeräusche und sie stimmte die Zuhörer mit Worten auf einen musikalisch-kriminellen Abend in der Stadtbibliothek ein: „Nun stellen Sie sich vor, sie wohnen in einem alten, englischen Landhaus. Es ist Winter und draußen pfeift der Wind...“

Das Stichwort Winter fanden die Gäste samt Bibliotheksleiterin Elisabeth Klett gar nicht schlecht. Angesichts der hitzigen Sommertemperaturen, den Schweißperlen, die den Gästen von der Stirn rannen und den kühlen Getränken, die dankbar geschlürft wurden, gab sich

jeder Mühe und nutzte seine Vorstellungskraft.

Mit „Crimi con Cello“ stellten die beiden Krimi-Autoren auf Einladung der Stadtbibliothek und Raumausstattung Klaus Gerling ihr neues Krimi-Programm vor. Der Eppelheimer Meisterbetrieb feierte mit Gästen und Kunden sein 30. Firmenjubiläum und sorgte für die gesamte Bewirtung. Cello und Gitarre waren fester Bestandteil des gut besuchten, fast kabarettistisch anmutenden Abends mit Liedern und Krimilesungen.

An Zauberkünsten fehlte es bei der Suche nach dem Täter auch nicht. Ein Cello spielender Kommissar bildete den Mittelpunkt des Bühnengeschehens. Er übte fleißig für einen Auftritt beim Jubiläumsfest der Staatsanwältin. Seine

leicht genervte Kollegin konnte es nicht fassen, dass der Kommissar kaum Interesse zeigte, den aktuellen Fall zu lösen: „Was ist jetzt mit dem Opfer, das aus dem Fenster gefallen ist?“ Seine Antwort verblüffte: „Ich habe den Fall schon gelöst.“

Um seine Kollegin auf die richtige Fährte zu locken, machte er ihr ein paar Vorschläge, wie das Verbrechen passiert sein könnte, und lehrte sie anhand eines Zaubertricks mit Spielkarten: „Glauben Sie nie zu wissen, wer der Täter ist!“

Darüber hinaus las das Autoren-Duo aus seinem neuesten Krimiroman „Schwarz und Weiß“ und ließ das Publikum mitraten beim Quiz „Mord und Musik“. Schließlich durften alle mitsingen bei der lustigen Moritat von Ede, dem erfolglosen Verbrecher.